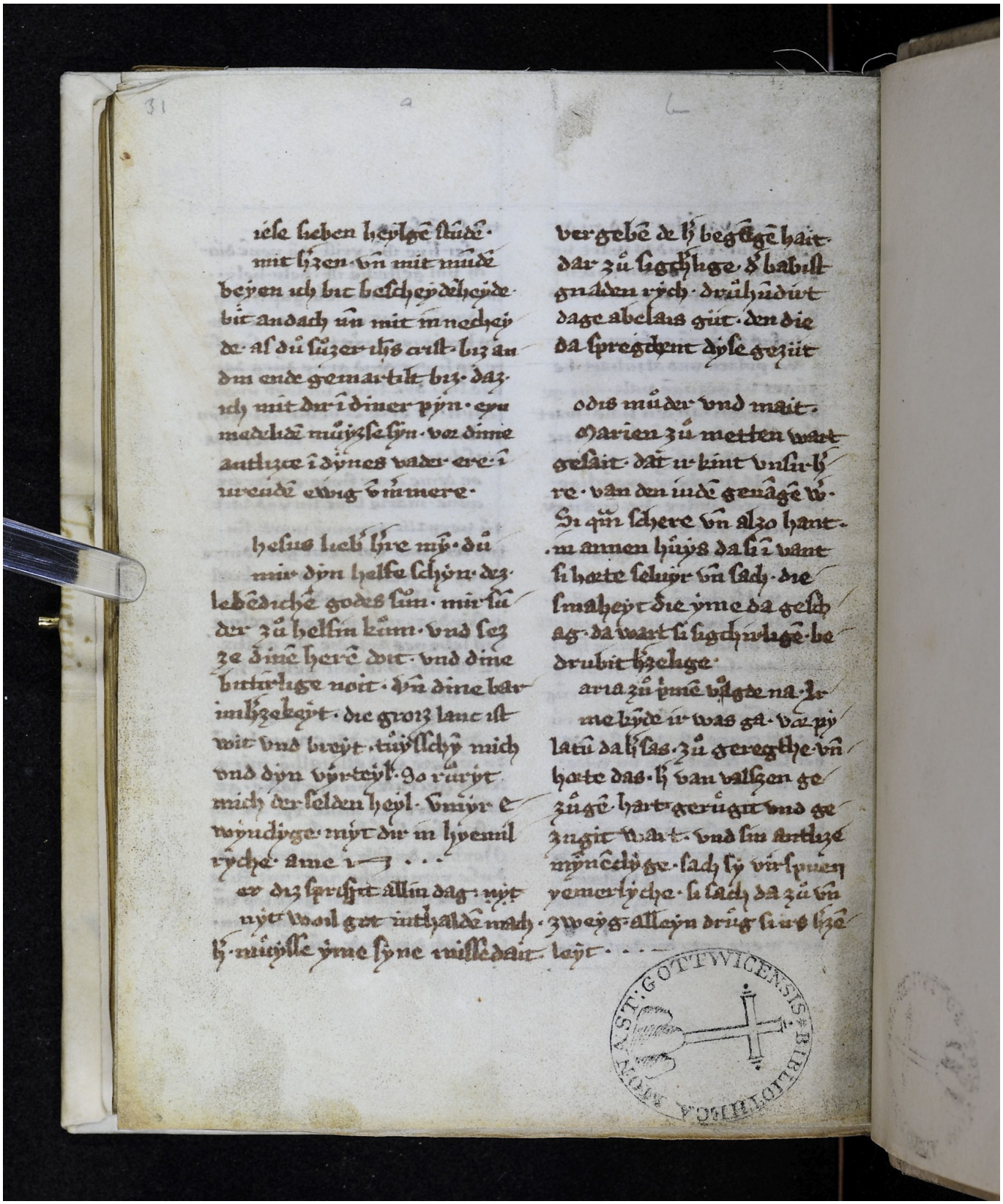
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37120
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



ielse lieben heylge studē.
mit lizen vn mit mūdē
beyen ich bit bescheydēheyde
bit andach un mit minecheyde. als du sūzer ihs crist. biz an
dm ende gemartirt biz. daz
ich mit dir i diner pyn. eru
medchdē mūizsehyn. vor dime
antlizze i dynes vader ere. i
urendē ewig vnmere.

helius lieb hire myn. du
mir dyn helfe schyn. dez
lebēdichē godes sun. mir su
der zu helfin kum. vnd sez
ze dinē herē dir. vnd dine
barmherzikeyt. die groz lanc ist
wit vnd breyt. tuysschy mich
vnd dyn vorteyl. so rurit
mich der selden heyl. vnuir e
wyuchige. myt dir in hyemil
rychē ame i . . .
er diz sprusst allin dag. myt
myt wol get intzaldē mich. zweyg. alleyn drug si vs hze
h. muysse ynne syne muissedait. leyt . . .

ver gebē de h begēgē hait.
dar zu sigchlige. d babist
gnadēn rych. drūh nādirt
dage abelaus gut. den die
da spregdent dyse gezuit

odis mūder vnd maid.
Marien zu metten wart
gelait. dat er kint vnsir h
re. van den iudē genādē w.
Si qm schere vn also hant.
.m annen huys da si i vant
si harte seluyr vn sach. die
smaheyt die ynne da gesch
ag. da wart si sigchnlige. be
drubit hzelige.
aria zu ynē vlgte na. ir
me lyde er was ga. vor py
latū da h sas. zu geregthe vn
harte das. h van vallschen ge
zugē hart gerugt vnd ge
zugit wart. vnd sin antlize
myncelyge. sach sy vir spuen
yemerlyche. si sach da zu vn